

Bildung & Begegnung



200 Jahre Zweirad

Veranstaltungen rund um das Drais-Jubiläum



Fotoprojekt Drais

Wollen Sie das Rad neu erfinden?

Anlässlich des 200. Geburtstages des Fahrrads werden von Jessen Oestergaard, Uli Oberst und Petra Disch verschiedene Foto-Workshops angeboten, bei denen man sich mit viel Kreativität und Fantasie einbringen kann. Fotografieren Sie Fahrräder in Bewegung mit Langzeitbelichtung, Fahrradschatten, noch nie wahrgenommene Details mit dem Makroobjektiv oder setzen Sie am Computer z.B. witzige Gemüse- oder Blumenfahrräder als Collage zusammen. Die Ergebnisse der Workshops werden auf Planen gedruckt und im öffentlichen Raum ausgestellt. An diesem Abend werden die einzelnen Foto-Workshops vorgestellt.

21100

Petra Disch

Donnerstag, 23.02.17, 18.30-19.15 Uhr
Eintritt frei

Foto-Werkstatt

21113

Jessen Oestergaard, freier Fotograf

2 x mittwochs, ab 08.03.17, 18.30-21.30 Uhr

Erstellen von kreativen Collagen

Photoshop Elements - Workshop Ebenentechnik

21114

Petra Disch

Donnerstag, 9.3. und 23.03.17, 18.30-20.45 Uhr und
Donnerstag, 18.05.17, 18.30-20.00 Uhr

Fotospaziergang – Licht und Schatten

21115

Jessen Oestergaard, freier Fotograf

2 x samstags, ab 18.03.17, 10.00-13.00 Uhr

Fotospaziergang – Bewegung

21116

Jessen Oestergaard, freier Fotograf

2 x samstags, ab 18.03.17, 14.00-17.00 Uhr

Workshop Makrofotografie

21118

Ulrich Oberst, Fotodesigner AGD

2 x dienstags, ab 28.03.17, 18.00-21.00 Uhr

Workshop Makrofotografie für Fortgeschrittene

21119

Ulrich Oberst, Fotodesigner AGD

2 x dienstags, ab 27.06.17, 18.00-21.00 Uhr

Workshop Sportfotografie

Fahrrad-Straßenrennen

21122

Ulrich Oberst, Fotodesigner AGD

Samstag, 06.05., 13.00-16.00 Uhr und
Montag, 08.05.17, 18.00-21.00 Uhr

Alle Kurse zum Fotoprojekt siehe auch ab Seite 57

Aufs Rad – Von Drais bis in die Moderne

In Kooperation mit der Badischen Heimat und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Landesverband Baden-Württemberg (ADFC) e.V.

Vortrag und Diskussionsforum

10121

Schwetzingen, Palais Hirsch • Freitag, 17.02.17, 19.00 Uhr

• Eintritt frei

Siehe auch Seite 57

Aufs Rad – Fahrradgeschichten schreiben

Die Schreibwerkstatt im Drais-Jahr

20122

Maria Herlo / Maximilian Wendl

Schwetzingen, Volkshochschule • 4 x montags, 20.03., 03.04.,
08. und 29.05.17, 19.00-21.00 Uhr • 11 UStd. • 42,- EUR
Siehe auch Seite 51

Powerbike – E-Bike

für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene

30263

Horst Krayer

Schwetzingen, bike & fun radshop, Karlsruher Str. 19

• 3 x mittwochs, ab 26.04.17, 17.00-19.00 Uhr

Siehe auch Seite 36

Frauen-Power Mountainbike

30245

Horst Krayer

ab Schwetzingen • jeweils dienstags, 07.03., 14.03., 21.03.,
28.03., 04.04., 25.04., 02.05., 09.05., 23.05., 30.05., 20.06.,
27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07.17, 17.00-19.00 Uhr

Siehe auch Seite 24

Im Blickpunkt

Geschichte und Geschichten in und um Schwetzingen

In Zusammenarbeit mit der Badischen Heimat, dem Kulturamt, dem Karl-Wörn-Haus Schwetzingen Sammlungen und dem Stadtarchiv Schwetzingen

Beinahe Toskana oder Baden auch für Nichtschwimmer



Eine verbal-musikalische Revue mit badischen Episoden von und mit Eva Klingler und Volker Schäfer virtuos an der Gitarre. Eine wohlbekannte Situation: Man sitzt abends gemütlich mit Freunden bei einem Glas badischen Wein und kommt unweigerlich auf die immer gleichen Themen zu sprechen: das Wetter in Baden (»Die meisten Sonnenstunden gibt es in Freiburg!«), die Kultur (Kaspar Hauser, Johann Peter Hebel oder Melanchthon), die Lebensart (Essen, Trinken, Wein, Spargel und Schäufele) und die geografische Lage (Nähe zum Elsass, zur Schweiz, zum Pfälzerwald und zum Schwarzwald). Die unterhaltsamen Essays und pointierten Erzählungen von Eva Klingler bieten Gesprächsstoff für Badener sowie Zugezogene und entlarven auf humorvolle Weise altbekannte Klischees über Baden. Lachmuskelntraining inklusive.

10120

Brühl, Villa Meixner, Schwetzingen Str. 24 • Samstag, 04.02.17, 19.00-21.00 Uhr • 15,- EUR Abendkasse, 12,- EUR Vorverkauf bei der VHS, im Rathaus Brühl und bei der Badischen Heimat

Aufs Rad – Von Drais bis in die Moderne




Symposium zum Draisjahr

In Kooperation mit der Badischen Heimat und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Landesverband Baden-Württemberg (ADFC) e.V.

Vortrag und Diskussionsforum

10121

Schwetzingen, Palais Hirsch • Freitag, 17.02.17, 19.00-20.30 Uhr • Eintritt frei

Heimatfront – Der Erste Weltkrieg und seine Folgen



in Schwetzingen, Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt

Sonderausstellung vom 04.03. bis 23.04.17

Der Erste Weltkrieg (1914-1918) wird heute als die „Urkatastrophe“ Europas bezeichnet. Er beendete das bürgerliche 19. Jahrhundert und leitete eine neue Ära der Kriegsführung ein: der erste Krieg mit Massenvernichtungswaffen. Das Jahr 1917 war das dritte Jahr des Krieges. Die großen Schlachten forderten nicht nur Millionen Tote und Verletzte, sondern verschlangen riesige Mengen an Kriegsmaterial. Die Wirtschaft aller am Krieg beteiligten Länder musste das Material liefern, wobei Frauen zum großen Teil in der Industrie und in der Landwirtschaft die Arbeitskraft der Männer ersetzten.

So entstand der Begriff „Heimatfront“, den die Ausstellung aufgreift. Die Ausstellung stellt daher nicht das Kriegsgeschehen in den Vordergrund, sondern die Auswirkung des Krieges auf die Bevölkerung in Schwetzingen und seinen Nachbargemeinden

Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt.

Die Wanderausstellung wurde vom Arbeitskreis Archive in der Metropolregion Rhein-Neckar konzipiert und ist eine Kooperationsausstellung von Schwetzingen, Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt. Es erscheint ein Begleitkatalog.

10122

Schwetzingen, Karl-Wörn-Haus • Marstallstr. 51

• Ausstellungseröffnung Samstag, 04.03.17, 17.00 Uhr

• Grußwort: Stefan Dallinger, Landrat • Begrüßung: Birgit

Rechlin, Museumsleiterin • Einführung: Dr. Martin Krauß,

Arbeitskreise Archive • Öffnungszeiten: Do und Fr 10-12 und

14-17 Uhr • Sa und So 11-17 Uhr • barrierefrei zugänglich

• www.schwetzingen-museum.de • Eintritt frei

Privatbriefe von ungarndeutschen Heimatvertriebenen (1946-1953) und was sie erzählen



Vortrag

Die Privatbriefe stammen aus einer Zeit, die die heute historische und mittlerweile aus dem Blick geratene Vertreibungswelle am Ende des Zweiten Weltkrieges betreffen, als Millionen Heimatvertriebene (die man damals durchweg „Flüchtlinge“ nannte) aus dem Osten nach Deutschland kamen und sich hier eine neue Heimat einrichten mussten. Die meisten waren zivile Menschen deutscher Herkunft, die infolge des angewandten Kollektivschuld-Prinzips aus ihren Herkunftsländern zwangsweise verwiesen und enteignet wurden. Die Briefe (zumeist von Menschen aus Budaörs/Wudersch an Prof. Bonomi) verraten viel von den Lebenslagen und Herausforderungen, mit denen die Neuankömmlinge konfrontiert wurden. Sie vermitteln Verschiedenheiten in Kultur, Mentalität, Religion und Sprache sowie die damalige „Willkommenskultur“.

10123

Csilla Schell, M.A., Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa

Schwetzingen, Volkshochschule • Freitag, 28.04.17, 19.00-

20.30 Uhr • Eintritt frei • Anmeldung bis 24. April

Tagesfahrt nach Bad Kreuznach



Die Tagesfahrt durch das romantische Nahetal nach Bad Kreuznach bietet neben einem geführten Stadtrundgang durch eine 200 Jahre alte anmutige Kurstadt mit Heilquellen und ausgedehnten Parkanlagen auch Informationen über die Zeit während des Ersten Weltkriegs. Vom 2. Januar 1917 bis zum 8. März 1918 war Bad Kreuznach Sitz des großen kaiserlichen Hauptquartiers. Während dieser Zeit kamen neben Kaiser Wilhelm II. und hochrangigen Militärs auch bedeutende Vertreter anderer Staaten nach Kreuznach. Bad Kreuznach ist mit über 70 Weingütern und über 700 Hektar Anbaufläche auch eine der größten Weinbaugemeinden des Nahelandes. Den Ausflugstag beschließt daher eine Weinprobe charakterstarker Nahe-Weine, die hier seit der Römerzeit angebaut werden. Nähere Informationen entnehmen Sie unserem Falblatt ab Ende März.

10124

Samstag, 24.06.17 • Anmeldung bei Dr. Volker Kronemayer, Telefon 06202 73734.

Eine **Ausstellung und Vorträge zum Luther-Jahr** finden Sie auf Seite 48